

## Update zur digitalen Alarmierung in Bayern – Nun startet der dritte Migrationsbereich

Die Einführung der digitalen Alarmierung im Digitalfunk BOS schreitet kontinuierlich voran. Das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration (StMI) begleitet diese Migration auf Schritt und Tritt. Im **Migrationsbereich 1** wurde bereits in vier von sieben Leitstellenbereichen der Wirkbetrieb erklärt. Etwa 15.000 von ca. 20.000 bestellten Pagern sind dort ausgeliefert.

In Kürze sollen nun die Beschaffungen im **Migrationsbereich 2** starten. Zu diesem Bereich zählen die ILS-Bereiche Bamberg, Nordoberpfalz, Schweinfurt, Untermain (Aschaffenburg) und der Landkreis München. Die Ausschreibungen für einen Rahmenvertrag im Migrati-

onsbereich 2 wurden erfolgreich beendet, die Verträge hierzu befinden sich in der Finalisierung. Es konnte, wie auch schon in der ersten Ausschreibung, mit der Firma Motorola ein kompetenter Partner gefunden werden.

Aktuell haben sämtliche ILS-Bereiche, die für den **Migrationsbereich 3** vorgesehen sind, ihre Teilnahme erklärt. Dies sind die Bereiche Allgäu, Augsburg, Coburg, Erding, Hochfranken, Ingolstadt, Straubing und Traunstein. Auch hier soll wieder ein zentrales Ausschreibungsverfahren zur Unterstützung der Feuerwehren und Hilfsorganisationen vor Ort durchgeführt werden. Der Teilnahmewettbewerb wurde bereits im Oktober veröffentlicht.

In diesem Jahr haben mehrere Naturkatastrophen die **Warnung der Bevölkerung** wieder in ein breites Licht der Öffentlichkeit gerückt. Das StMI hatte bereits von Anfang an bei der Migration zur digitalen Alarmierung die Möglichkeiten zur Warnung der Bevölkerung über Sirenen im Auge und dementsprechend diese Signale auch in das Nutzungskonzept Alarmierung und in das Musterleistungsverzeichnis für die neuen Sirenensteuergeräte aufgenommen. So stellen künftig alle bestehenden Sirenen, deren neue digitale Steuerung über das »Sonderförderprogramm Digitalfunk« gefördert wird, auch die Signale zur Warnung der Bevölkerung zur Verfügung. □

## Sirenen-Signalton »Entwarnung« auch vom Sonderförderprogramm Digitalfunk erfasst

Für alle Sirenen sind bundesweit vereinheitlicht die drei Sirenen-signalton Feuersignal, Warnung der Bevölkerung und Entwarnung vorgesehen. Durch die Einführung der digitalen Ansteuerung von bestehenden Sirenenanlagen sollen auch diese zukünftig in der Lage sein, neben den bisher bekannten Sirenen-signalen auch einen Entwarnungston (einminütiger Dauerton) zu emittieren.

Das Signal Entwarnung wurde daher in das bayerische Nutzungskonzept Alarmierung und in das Musterleistungsverzeichnis TSE für die TETRA Sirenen-Einheit aufgenommen. Das Sonderförderprogramm Digitalfunk sieht ausdrücklich eine Förderung von BOS-Sirenensteuergeräten nur gemäß den Vorgaben des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integrati-

on nach Musterleistungsverzeichnis vor. Mit der Aufnahme in das Musterleistungsverzeichnis TSE hat der Signalton Entwarnung somit auch Einzug in das Sonderförderprogramm Digitalfunk gefunden.

Zur Einführung des Entwarnungstons ist eine Überarbeitung der Verordnung über öffentliche Schallzeichen notwendig, die im Innenministerium vorbereitet wird. □